

Disbon 404 ELF 1K-Acryl-Bodensiegel

Einkomponentige, PU-verstärkte, emissions- und lösungsmittelfreie Acrylatbeschichtung für Bodenflächen im Innen- und Außenbereich.



Produktbeschreibung

Bindemittelbasis / Wirkstoffe	PU-verstärkte Methacrylat-Dispersion
Verwendungszweck	Schutzbeschichtung für mineralische Bodenflächen im Innen- und Außenbereich sowie Hartasphaltestriche im Innenbereich mit normaler Gehbelastung. Zum Beschichten von Betonfassaden, Balkoneinfassungen sowie für vorgehängte Fassadenelemente. Auf zementgebundenen Flächenspachtelungen und festhaftenden, tragfähigen und verträglichen Altanstrichen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei (ELF) ■ AgBB-konform ■ PU-verstärkt ■ witterungs-, alkali- und UV-beständig ■ sehr gute Reinigungsfähigkeit ■ geringer Verschleiß ■ elastisch ■ schadgansbremsend gegenüber CO₂ und SO₂. <p>Geprüft nach den AgBB-Prüfkriterien für VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten. Das Bewertungsschema des AgBB (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten) wurde von den Umwelt- und Gesundheitsbehörden für die Verwendung von Baumaterialien in sensiblen Bereichen, wie z.B. Aufenthaltsräumen, abgeleitet.</p>
Farbtöne	<ul style="list-style-type: none"> ■ Standard: 12,5 l und 5 l Kunststoffeimer: Kieselgrau (ca. RAL 7032), Steingrau (ca. RAL 7030) <p>Sonderfarbtöne auf Anfrage.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ ColorExpress: Auf ColorExpress-Stationen vor Ort in über 28.000 Farbtönen abtönbar. Exclusive Farbgestaltung durch die Farbtöne der FloorColor plus-Kollektion möglich. Je nach Farbton Basis 1, Basis 2 oder Basis 3 an der ColorExpress-Station mischen. <p>Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.</p>
Gutachten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfung auf Lackverträglichkeit ■ Prüfung der Rutschhemmung R10 ■ Emissionsprüfung nach AgBB-Schema
Verpackung / Gebindegrößen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Standard: 5 l, 12,5 l Kunststoffeimer

NEU!



Lagerung	<p>■ ColorExpress: 12,5 l Kunststoffeimer</p>
	<p>Kühl, trocken, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde mindestens 2 Jahre lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.</p>

Technische Daten

Verbrauch	Bodenbeschichtung	
	Grundbeschichtung außen/innen	
	Primalon Tiefgrund LF oder Agro Gipsgrund	ca. 150 - 200 g/m ² 1 : 2 mit Wasser verdünnt
	Grundbeschichtung innen	
	Disbon 404 ELF 1K-Acryl-Bodensiegel + 30 % wasserverdünnt	ca. 150–200 ml/m ²
	Beschichtung	
	Disbon 404 ELF 1K-Acryl-Bodensiegel Zur Erhöhung der Rutschhemmung dem letzten Anstrich 3 Gew.% DisboADD 947 Glasperlen zugeben.	ca. 2 x 150 ml/m ²
	Oberflächengestaltungen	
	<i>Chipseinstreuung</i> DisboADD 948 Farbchips 2 - 4 mm DisboADD 8255 Farbchips 1 - 2 mm (Fast Chips)	ca. 30 g/m ² ca. 20 g/m ²
	<i>Glatte Versiegelung (außen)</i> DisboPUR 446	ca. 150 ml/m ²
<i>Rutschhemmende Versiegelung (außen)</i> DisboTHAN 446 PU-Klarschicht DisboADD 947 Glasperlen, rough	ca. 150 ml/m ² ca. 15 g/m ²	
	Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln. Bei Gewebeeinbettung erhöht sich der Materialverbrauch.	
Dichte	ca. 1,3 g/cm ³	
Trocknung	Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 5 Stunden begehbar. Nach etwa 3 Tagen mechanisch belastbar. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger.	
Glanzgrad	Seidenmatt	
Abrieb nach Taber	ca. 160 mg/30 cm ²	

Verarbeitung

Oberflächenvorbereitung	<p>Untergrund durch geeignete Maßnahmen so vorbereiten, dass er die aufgeführten Anforderungen erfüllt. Von beschichteten Flächen lose Beschichtungen bzw. nicht festhaftende Farbanstriche entfernen. Nicht tragfähige, stark verschmutzte Oberflächen, die z.B. durch Öle, Fette, Gummiabrieb verunreinigt sind oder mehlerden bzw. glasartigen Zementstein aufweisen, müssen intensiv mechanisch vorbereitet werden. Ölflecken mit einem handelsüblichen Ölentferner behandeln. Festhaftende Dispersionsanstriche reinigen. Starre EP-Beschichtungen gründlich reinigen, anschließend anschleifen bzw. matt strahlen (bis zum Weißbruch). Alternativ die Fläche mit einem Schleifpad mattieren und mit Disbon 481 EP-Uniprimer grundieren. Es dürfen keine Reststoffe, Pflegemittel oder Ähnliches auf der zu beschichtenden Fläche vorhanden sein.</p> <p>Bei der Überarbeitung von diffusionsfähigen Altbeschichtungen muss ggf. geprüft werden, ob eine ausreichende Diffusionsfähigkeit für den Gesamtaufbau gegeben ist. Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit den DisboCRET-PCC-Mörteln oberflächenbündig verfüllen.</p>
Materialzubereitung	Das Material ist gebrauchsfertig. Vor der Verarbeitung gründlich aufrühren.
Beschichtungsvorschlag	<p>Mineralische Untergründe</p> <p>Grundbeschichtung (außen) Agro Gipsgrund unverdünnt.</p> <p>Grundbeschichtung (innen) Mit Disbon 404 ELF 1K-Acryl-Bodensiegel, 30 % mit Wasser verdünnt od. mit Agro Gipsgrund unverdünnt.</p> <p>Bei Hartasphaltestrichen kann auf eine Grundierung verzichtet werden.</p> <p>Beschichtung <i>Rissfreie Untergründe:</i> Zweimal mit Disbon 404 ELF 1K-Acryl-Bodensiegel, unverdünnt, beschichten. Zur Erhöhung der Rutschhemmung dem letzten Anstrich 3 Gew.-% DisboADD947 Glasperlen fine zugeben.</p>

	<p><i>Gerissene Untergründe:</i> Einmal beschichten. In den nassen Anstrich geeignetes Gewebe (z.B. Fa. Kobau, Glasgitter-Gewebe, 5/5, mind. 5 cm überlappend) einbetten, einen Zwischenanstrich aufbringen. Einzelne Risse können im Rissverlauf mit Gewebestreifen (15–20 cm breit) überdeckt werden. Nach Trocknung des Zwischenanstriches einen Schlussanstrich aufbringen.</p> <p>Disbon 404 ELF 1K-Acryl-Bodensiegel ist nicht für die Beschichtung von Ölauffangwannen zugelassen.</p>
	<p>Alternative Oberflächengestaltungen <i>Chipseinstreuung:</i> DisboADD 948 Farbchips 2 - 4 mm in die frische Beschichtung einstreuen und die Oberfläche glatt oder rutschhemmend versiegeln. Alternativ ist eine Chipseinstreuung ohne zusätzliche Versiegelung mit DisboADD 8255 Farbchips 1 - 2 mm (Fast Chips) möglich.</p> <p><i>Glatte Versiegelung:</i> Auf die Oberfläche im Außenbereich DisboTHAN 446 auftragen.</p> <p><i>Rutschhemmende Versiegelung im Außenbereich:</i> Disbothan 446 PU-Klarschicht: 100 Gew.-%, Disbon 947 SlideStop Rough: 10 Gew.-%, Disbocolor 499 Verdünner: 5–10 Gew.-%.</p> <p>Beschichtung nicht in Bereichen einsetzen, wo dauerhafter Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen (z.B. Autoreifen) zu erwarten ist. Nicht auf Flächen mit stehendem Wasser und Dauermassbelastung einsetzen.</p>
Materialvorbereitung Verarbeitungsbedingungen	<p>Das Material ist gebrauchsfertig. Vor der Verarbeitung gründlich aufrühren.</p> <p>Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur: Mind. 5 °C, max. 30 °C. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.</p>
Applikation	Das Material kann gestrichen, gerollt oder gespritzt (Airless-Gerät, ohne Filter, Düsengröße 0,013–0,015 inch) werden.
Wartezeiten	<p>Die Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen sollten bei 20 °C mind. 5 Stunden betragen. Mit Disbon 404 ELF Acryl-Bodensiegel ca. 5 Stunden, mit DisboTHAN 446 nach ca. 1 Tag überarbeitbar.</p> <p>Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt, durch niedrigere verlängert.</p>
Geeignete Untergründe	<p>Mineralische Untergründe, wie Beton, Estrich, Putz, Mauerwerk; Hartasphaltestrich im Innenbereich, Bodenflächen mit festhaftenden Altanstrichen. Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit zu prüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen. Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss $\geq 1,0$ N/mm² betragen. Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben: Beton und Zementestrich: max. 5 Gew.-% Anhydritestrich: max. 1 Gew.-% Magnesitestrich: 2–4 Gew.-% Steinholzestrich: 4–8 Gew.-% Hartasphaltestriche müssen mind. der Härteklasse IC 15 entsprechen, dürfen sich unter den gegebenen Temperaturbedingungen und mechanischen Belastungen nicht verformen. Feuchtebelastete Untergründe müssen ausreichendes Gefälle haben, so dass stehendes Wasser ausgeschlossen ist.</p> <p>Tragfähige Lack- oder Dispersionsfarben-Beschichtungen: Glänzende Oberfläche, Lack anrauen. Verschmutzte, kreibende Altanstriche durch Hochdruck-Heißwasserstrahlen reinigen.</p> <p>Nicht tragfähige Lack-, Dispersionsfarben: Restlos entfernen mit geeigneter Methode, z.B. mechanisch oder durch Abbeizen und Nachreinigen durch Hochdruck-Heißwasserstrahlen. Auf saugenden, sandenden Flächen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB.</p> <p>Betonfassade: Reinigen mit geeigneter Methode, z.B. mechanisch oder durch Hochdruck-Heißwasserstrahlen bzw. Nassstrahlen. Auf stark saugenden Flächen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund LF. Auf kreibenden Flächen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund LF.</p>
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser oder warmem Seifenwasser.

Besondere Hinweise

Netzmittelläufer:

Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe an der Oberfläche der Beschichtung gelblich/transparent, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Diese Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachhaltig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise

Bitte beachten (Stand bei Drucklegung):

Ist ärztlicher Rat erforderlich Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 220-239-6] (3:1), 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Spritznebel nicht einatmen.

Entsorgung:

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt:

dieses Produktes (Kat. A/i): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.

Giscode:

BSW20

Produkt-Code Farben und Lacke:

M-LW01 (veraltet)

Nähere Angaben:

Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise sowie die Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden zu beachten

Gefahrenhinweise/
Sicherheitshinweise

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. - Einatmen von Nebel oder Dampf vermeiden. - Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. - Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

Technische Information: Disbon 404 ELF 1K-Acryl-Bodensiegel, Stand: 06 / 2022

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.